

Pfarrbrief



Nr. 74 · Dez. 2008

Pfarre Lehen · zum Hl. Vinzenz Pallotti · Zelt Gottes unter den Menschen

Weihnachten 2008



Weihnachtlicher Friede

„**Friede**“ und „Fest des **Friedens**“ – Worte, die an Weihnachten oft gebraucht werden. Menschen sehnen sich nach der religiösen Sinnmitte dieses Festes. Friede ist das Gegenteil von Un-Friede, kein Krieg also, die Waffen schweigen, die Hand ist zur Versöhnung ausgestreckt.

Das biblische Wort „**Schalom**“ (Friede) meint Wohlergehen im weitesten Sinne des Wortes: „Alles Gute“, Segen, Hilfe, Heil von Gott. All dies hat einen besonderen Klang durch das göttliche Kind Jesus:

„Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, er ist der Messias, der Herr!“

Von ihm sagt Paulus in einem kurzen Satz:

„Er ist unser Friede.“ (Eph 2,14)

Aber nur in kleinen Schritten fasst der Friede Fuß in der Welt: Dort, wo Menschen einander vergeben, wo sie die Barmherzigkeit Gottes für sich annehmen, seine Gebote achten, und selber den Frieden tun.

Noch ist in der Welt der Friede Gottes klein:

„Ein Kind, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.“

Viel später wird der auferstandene Christus sagen:

„Der Friede sei mit euch!“

Das Titelbild zeigt Maria mit dem Jesukind und Josef aus der 35 Jahre alten Weihnachtskrippe der Pfarrkirche Lehen. Auch auf den Seiten 4 und 5 sehen Sie Figuren aus dieser Krippe.

Als P. Hartmann 1973 mit den Sternsängern unterwegs war, machte ihm Frau Gertrude Schmidt das Angebot für die Pfarre Lehen eine Krippe anzufertigen. Seither ist diese Krippe aus gebranntem und bemaltem Ton jedes Jahr zur Weihnachtszeit in unserer Pfarrkirche zu sehen.

Gedanken zur Weihnacht

Die Gestalten der Evangelien und die Figuren der Krippen weisen über sich hinaus. Sie finden das Wohlgefallen Gottes. Und sogar Ochs und Esel haben ihren Platz an der Krippe. Und ihr Platz wird von Jesaja so begründet: **„Ein Ochs kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn. Aber Israel kennt's nicht und mein Volk vernimmt's nicht!“**

Die Hirten jedenfalls verstehen Gottes Botschaft. Sie hören, staunen, rühmen und preisen Gott für das, was sie gehört und gesehen haben. Sie sagen ihre Gottes- und Glaubenserfahrung weiter: **„Heute**

ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, er ist der Messias, der Herr.“

Der Philosoph Martin Heidegger schreibt: **„Keine Zeit hat so viel und so Mannigfaltiges vom Menschen gewusst, wie die heutige und keine Zeit wusste weniger, was der Mensch sei, als die unsrige.“**

Die Bibel macht dagegen deutlich, dass der Mensch so wichtig ist, dass Gott sich ihm in seinem Sohn Jesus Christus zuwendet. **„Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“**, fasst es Johannes in Worte. (1,14)

Die Seelsorger und der Pfarrgemeinderat der Pfarre Lehen wünschen allen Lehenern ein gesegnetes Weihnachtsfest.



P. Ewald Hartmann



P. Alois Kremshuber

Merry Christmas! Buon Natale!
Sretan Bozic!
Joyeux Noel! Hristos se rodi!
Feliz Navidad!
Noeliniz Ve Yeni Yiliniz Kutlu Olsun!

Entstehung der Krippe



Seit dem 11. Jahrhundert kennt man einfache Darstellungen der Geburt Jesu Christi in Kirchen und Klöstern. Von der ersten richtigen Weihnachtskrippe vernehmen wir vom Hl. Franz von Assisi aus dem Jahre 1233. In einer Höhle bei Greccio, in der er zu dieser Zeit lebte, legte er ein lebensgroßes Abbild des Christkinds in eine echte Futterkrippe. Ein reicher Gutsbesitzer gab Ochs und Esel dazu, die Bauern warfen Stroh auf den Boden.

Krippen fand man bis ins 16. Jahrhundert hinein nur in Kirchen und Klöstern. Hauskrippen waren zunächst ein Vorrecht des Adels. Erst im 17. Jahrhundert wurden sie volkstümlich. Der große Durchbruch erfolgte nach den kirchenfeindlichen Erlässen Kaiser Josephs II. (1785), der das Aufstellen von

Krippen in den Kirchen untersagte. Das Volk wollte aber auf diesen Brauch nicht verzichten. Man entfernte die Krippen zwar aus der Kirche, stellte sie aber in einem benachbarten Haus oder Hof wieder auf. So kam der Brauch der Hauskrippe auf mit kleineren Figuren, dafür mit möglichst ausführlicher Darstellung des gesamten Geschehens mit Engeln, Hirten und Weisen aus dem Morgenland. Besonders beliebt wurden aus Holz geschnitzte Figuren.

Hatte man ursprünglich das heilige Geschehen in eine Landschaft gesetzt, wie man sie in Bethlehem vermutet, so nahm durch die Pilgerfahrten das Wissen über das tatsächliche Aussehen der Gegend in Bethlehem zu. Es entstand die Orientalische Krippe mit z.T. prunkvollen Ausschmückungen. Später setzte sich immer mehr die Idee durch, die Lebenswelt der Gläubigen mit einzubeziehen.

Man versetzte das gesamte Geschehen in den heimatlichen Raum. So erklären sich die regional unterschiedlichen Bauweisen der Krippen, die oft nichts mehr von der Herkunft der Geburtsgeschichte aus dem Vorderen Orient erahnen lassen.

Praktische Impulse

Krippe selber herstellen

Das Basteln einer eigenen Krippe kann zu einer guten inneren Vorbereitung auf Weihnachten werden. Indem ich mich mit der Landschaft, den Figuren und den Gebäuden beschäftige, verinnerliche ich das Geschehen der Menschwerdung Christi. Natürlich eignet sich diese Art besonders auch für die Arbeit mit Kindern. Dabei spielt die Perfektion der Ausführung nicht so eine große Rolle wie das Herstellen selber.



Landschaft – sie stellen das Heilige Geschehen dar, das für jeden eine innere Bedeutung hat.

Das Aufstellen der Krippe

Es sollte mehr sein als eine der vielen Arbeiten, die auch noch erledigt werden müssen. Der Platz der Krippe, die Haltung der Figuren, das Ausschmücken der

Besonders schön ist es, wenn die Krippe schon in der Adventszeit stufenweise aufgebaut wird. Die einzelnen Figuren bekommen so eine ganz besondere Bedeutung. Sie drücken eine Glaubenshaltung aus.

Maria

Sie war offen und bereit für die Botschaft des Engels. Durch sie erfüllte sich die Verheißung des Propheten Jesaja: „**Aus dem Baumstumpf Isai wächst ein Reis hervor**“ und „**die Jungfrau wird ein Kind empfangen...**“

Josef

Er vertraute der Botschaft des Engels, der ihm im Traum verkündete: „**Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen, denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist.**“

Die Hirten



Sie stammen aus dem einfachen Volk und vernehmen als Erste vom Engel die Botschaft von der Geburt des Gottessohnes. Weil sie die Herde bewachten, sind sie ein Symbol der Wachsamkeit. Weil sie auf die gute Nachricht der Engel hörten, stehen sie auch für Offenheit, und weil sie sich auf den Weg nach Bethlehem machten, lehren sie uns auch den Aufbruch.

EINBLICKE ...

20 Jahre „Lehener Adventsingen“ – Singkreis der Pfarre Lehen

Schon ab dem Jahr 1959 gab es in der notdürftigen und bald viel zu kleinen Barackenkirche Lehen in unregelmäßigen Abständen ganz bescheidene Ansätze dem Brauchtum des Advent- und Sternsingens Rechnung zu tragen. Als dann im Jahr 1965 die neue Kirche, das „Zelt Gottes unter den Menschen“, eingeweiht wurde, entstand natürlich im angeschlossenen Pfarrzentrum mit einem ansehnlichen Pfarrsaal Platz für verschiedene Aktivitäten. So entwickelte sich ab 1983 unter Pater Konrad Vetter eine „Adventliche Stunde“, die mit Liedern, kleinen Geschichten und Hirtenspielen alle Jahre regelmäßig durchgeführt wurde. Gestaltet wurden diese Stunden hauptsächlich von Kindern und Jungschargruppen unter der Leitung von Gerald Schwarz. Das Programm wurde ab 1987 immer umfangreicher.



Im Oktober 1985 fand eine pfarrliche Pilgerfahrt nach Rom statt, bei der sich eine Gruppe sangesfreudiger ReiseteilnehmerInnen zusammenfand, die schließlich als „ROMantiker“ eine fixe Gemeinschaft bildeten. Damit war der Grundstein für unseren Singkreis gelegt.

1988 war es dann so weit, dass man die „Adventliche Stunde“ im Pfarrsaal entfallen ließ und in der Kirche das „1. Adventsingen“ durchführte. Idee und Organisation lag in den Händen von Klaus Rieder. Es wirkten bereits verschiedene Gesangs- und Musikgruppen und selbstverständlich der inzwischen gebildete „Singkreis der Pfarre Lehen“ mit.

1991 übernahm Berta Fischer, die Leiterin des Singkreises, Organisation und Programmgestaltung und ließ neben verschiedenen Musikgruppen auch immer wieder bekannte Mundartdichter wie Lisl Pollstätter, Max Faistauer, Toni Aichhorn u.a. aus ihren eigenen Werken zu Wort kommen.

Schließlich folgte 2001 Josef Wondrak als Leiter des Singkreises und übernahm in weiterer Folge ab 2004 auch die Gestaltung dieser vorweihnachtlichen Feierstunde.

So feiern wir heuer das Jubiläum „**20 Jahre Lehener Adventsingen**“, das längst vielen Besuchern aus Nah und Fern jeweils am 1. Adventsonntag zu einer lieben Gewohnheit als Einstimmung in die Zeit vor dem Fest der Geburt unseres Herrn geworden ist. Eine gern erwartete Abwechslung ist gegeben durch den Wechsel der bekannten Volksmusik- und Gesangsgruppen. Es spielten schon die Kuchler Hackbrettmusi, die „Saalachtaler Soat'n musi“ aus Freilassing, die „Antoniberg-Musi“ aus Bischofswiesen, um nur einige zu nennen, und es sangen die „Flachgauer Stimmen“, der „Seekirchner Lehrer-Viergesang“, der „Salz-Steirer-Vier-G'sang“, die „Schönauer-Sänger“, der „Weberhäusl Dreigesang“ u.v.a.. Sehr beliebt sind auch die Darbietungen der Schüler der Volksschule Lehen II sowie das Bläserquartett der Leopoldskroner Musikkapelle. Auch manches Mundartgedicht, vorgetragen von Josef Wondrak, kommt immer gut an. Und vor allem ist es natürlich auch der Singkreis der Pfarre Lehen, der den Besuchern mit seinen Liedern alljährlich viel vorweihnachtliche Stimmung mitgibt.

Heuer steht das „Jubiläums-Adventsingen“ unter dem Motto „Machet die Tore weit“ und alle Mitwirkenden, die Bläsergruppe Leopoldskron, der Rauchenbichler Dreigesang, die Fürstenbrunner Stubenmusi, der Schülerchor der VS Lehen II und der Singkreis unserer Pfarre sind bemüht, den Anwesenden viel Freude und Einstimmung auf die kommenden Wochen der „stillsten Zeit im Jahr“ mitzugeben.

Josef Wondrak

Adventmarkt der Pfarre Lehen



Viele fleißige Hände sind schon eifrig am Werken, um Ihnen eine interessante Auswahl an liebevoll gestaltetem Weihnachtsschmuck, Keksen und EZA-Waren anbieten zu können. Besuchen Sie uns am **Samstag, den 29.11.** von 9-12 und 13-17 Uhr bzw. **Sonntag, den 30.11.** von 9-12 und 13-16 Uhr bei Kaffee und Gebäck im Pfarrsaal und finden Sie eine passende Kleinigkeit. Wie gewohnt wird auch das Adventsingen am Sonntag wieder bei Glühwein und Punsch im Pfarrsaal ausklingen.

Termine

Adventmarkt

mit Verkauf von EZA-Waren am
Sa, 29. Nov. 9-12 und 13-17 Uhr
So, 30. Nov. 9-12 und 13-16 Uhr

Adventkranzweihe

Samstag, 29. November beim
Familiengottesdienst, 18.30 Uhr



20. Lehener Adventsingen

Sonntag, 30. November
16.00 Uhr in der Pfarrkirche



Feierliches Rorate

jeden Donnerstag im Advent
4., 11. und 18. Dezember um
5.15 Uhr in der Pfarrkirche,
anschl. Frühstück im Pfarrsaal

Nikolausfeier für Kinder in der
Pfarrkirche (Anmeldung!)
Sa, 6. Dezember, 17.00 Uhr



Aktion **Bruder in Not** der
Kath. Männerbewegung am
Sonntag, 14. Dezember

Senioren und Club 60+

Weihnachtsfeier am
Donnerstag, 18. Dezember
14.30 Uhr im Pfarrsaal



Mittwoch, 24. Dezember: Fest der Geburt des Herrn

16.00 Uhr: Kindermette
23.00 Uhr: Christmette



Christtag, 25. Dezember:

Hl. Messen: 8.30 und 10.00 Uhr

Stephanietag, 26. Dezember:

Hl. Messen: 8.30 und 10.00 Uhr

Silvester (Mi, 31. Dezember):
18.30 Jahresschlussgottesdienst



J Ä N N E R 2009

Neujahrstag: Hochfest der Gottesmutter Maria

Do, 1. Jänner 2009
Hl. Messen 8.30 und 10.00 Uhr

Erscheinung des Herrn

Hl. Drei Könige
Di, 6. Jänner 2009
08.30 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit
unseren Sternsängern



Patrozinium

Sonntag, 18. Jänner 2009
9.30 Uhr Festgottesdienst
anschl. Frühschoppen im Pfarrsaal

F E B R U A R 2009

Kindersegnung beim Familien-
gottesdienst am Sonntag, den
1. Februar um 10.00 Uhr

Darstellung des Herrn

Montag, 2. Februar
18.30 Uhr Hl. Messe
mit Lichterprozession

Seniorenfasching

Do, 5. Februar
14.30 Uhr im Pfarrsaal

GESPRÄCHSTERMINE mit den Seelsorgern und **BEICHTGELEGENHEITEN** bitte
im Pfarrbüro während der **Öffnungszeiten** vereinbaren: Mo/Di/Mi/Fr 8.30-12.30
Do 14-18 Uhr · Tel.: (0662) 431620 · Fax: Dw 2 · pfarre.lehen@pfarre.kirchen.net

Termine

Pfarrfasching

Fr, 20. Februar
20.00 Uhr im Pfarrsaal

Kinderfasching

Sa, 21. Februar
14.00 Uhr im Pfarrsaal

Kreuzwegandachten

jeden Freitag in der Fastenzeit,
erstmal am 27. Februar
18.30 Uhr (keine Abendmesse!)

M Ä R Z 2009

Familienfasttag: Fr, 6. März

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 6. März in Lieferung
(Johanneskapelle)



Familien-Fastensonntag

So, 8. März 2009, Fastensuppe
nach den Gottesdiensten

Gemeinsamer Stationsgottes-
dienst mit allen Erstkommunion-
kindern des Dekanats in Lehen
Mittwoch, 25. März, 16 Uhr

WÖCHENTLICHE Termine

Kirchenchor

jeden Montag 19.30 Uhr



Jungscharstunden

jeden Mittwoch 16.00-17.30 Uhr



Kinderchor

jeden Dienstag 16.00-17.00 Uhr



ALLE 2 WOCHEN

Gebetskreis jeden 2. Dienstag
19.00 Uhr im Seminarraum

MONATLICHE Termine

Pfarrkaffee

jeden 1. Sonntag im Monat
nach den Gottesdiensten



Seniorenrunde

jeden 1. Donnerstag im Monat
14.30 Uhr im Pfarrsaal



Senioren-Glaubensgespräch

jeden 2. Mittwoch im Monat
15.00 Uhr im Pallottizimmer



Bibelrunde

jeden 2. Mi im Monat 19.30 Uhr



Spielenachmittag für Jung und Alt

jeden 2. Montag im Monat
15.00 Uhr im Seminarraum

Jeden Donnerstag vor dem Herz-
Jesus-Freitag (1. Freitag im Monat):
18.30 Abendmesse, anschl. gestaltete
Anbetung des Allerheiligsten bis
ca. 20.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag:
jeden 1. Freitag im Monat
13.00 Uhr **Meditation**, anschl.
Anbetung des Allerheiligsten
bis zur Abendmesse



Jeden letzten Samstag im Monat
18.30 Uhr Abendmesse mit
Kommunion in beiderlei Gestalt

GOTTESDIENSTE · **Samstag:** 18.30 Uhr · **Sonntag:** 8.30 und 10.00 Uhr
Wochentag: täglich 18.30 Uhr · **Di, Mi und Fr** auch 8.00 Uhr
Rosenkranz: täglich um 17.50 Uhr, außer Sonntag

Paulusjahr 2009 – Glaubensreihe für unser Dekanat

Mit Beginn der Fastenzeit starten wir im Dekanat Nord eine fünfteilige Vortragsreihe zum laufenden Paulusjahr.

Pfarre Lehen, Do 26.02.2009, 19.30 Uhr – **M. Paulus-Lehner:**

Paulus zum Kennenlernen. Entdecke deine Freiheit.

Pfarre Lehen, Do 05.03.2009, 19.30 Uhr – **M. Kiederer:**

Christliche Grundhaltungen am Beispiel von Phil 4,1-9.

Pfarre Lieferung, Do 12.03.2009, 19.30 Uhr – **M. Paulus-Lehner:**

Paulus für Liebende – 1 Kor 13

Pfarre St. Martin, Do 19.03.2009, 19.30 Uhr – **R. Schwarzenauer:**

Gott essen? Die hintergründige Wirklichkeit der Eucharistie: 1 Kor 11 mit Hl. Messe

Pfarre Mülln, Do 26.03.2009, 19.30 Uhr – Lieder u. Texte zum Paulusjahr (Müllner Cantorey)

Vorteils-Kirche



Im letzten Jahr haben Sie uns durch den Frühzahlerbonus tatkräftig bei der Generalüberholung unserer Orgel und bei der Renovierung des Pfarrsaales unterstützt. Dafür sagen wir Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Für das nächste Jahr stehen verschiedene Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten im Pfarrzentrum an. Wir bitten Sie dabei um Unterstützung mit Ihrer diesjährigen Weihnachtsspende durch das Pfarrblatt.

Der Frühzahlerbonus für die Pfarre Lehen betrug im Jahr 2008: € 6.245,80

Bonus nützen – Pfarre stützen!

Sie sparen Geld und unsere Pfarre hat mehr davon.

PS: Mit einem Abbuchungsauftrag haben Sie automatisch beide Vorteile: Frühzahlerbonus und „Bonusaktion für meine Pfarre“! Näheres auf dem Zahlschein, den Sie per Post erhalten!

**KIRCHEN
BEITRAG**
Erzdiözese + Salzburg

Es zahlt sich aus!
Die Menschen-Kirche • Die Sozial-Kirche • Die Gottes-Kirche >>> Sie gehören auch dazu!

EINBLICKE...

Generalüberholung der Orgel



Im Jahre 1964 wurde unsere Orgel im Zuge der Errichtung unserer Pfarrkirche installiert und hat uns seither mit ihrem Klang erfreut.

Leider traten durch das über viele Jahre undichte Kirchendach immer wieder Schäden auf, es musste sogar ein Zinkdach über der Orgel ange-

bracht werden, um Wasserschäden zu vermeiden.

Nach der Sanierung der Glasfassade wurde die Orgel entstaubt. Über 40 Jahre Dauerbetrieb blieben aber nicht ohne Spuren, sodass eine Generalüberholung unvermeidlich wurde.

Vier Wochen lang arbeitete Orgelbauer Roland Hitsch aus Koppl mit zwei Lehrlingen an unserer Orgel, jetzt tönt sie wieder zur vollen Zufriedenheit unseres Organisten Florian Wokaun, auch die Überprüfung durch die diözesane Orgelkommission bestätigte den nunmehr wieder guten Zustand des Instruments.

Die Kosten in der Höhe von € 24.689,96 sind abgedeckt durch den Kirchenbeitragsfrühzahlerbonus, eine Spende der Stadt Salzburg über € 5.000,00 und Spenden unserer Pfarrbewohner.

Pfarrsaalrenovierung

Gerade rechtzeitig zum Erntedankfest konnte die Sanierung unseres Pfarrsaals abgeschlossen werden. Neue Vorhänge, Bühnenvorhänge und ein neuer Bodenbelag auf der Bühne geben ihm jetzt wieder ein freundliches Gesicht. Zwei Mitarbeiter der Firma Eberharter haben dies in 10 Arbeitstagen zu Wege gebracht.

Die Kosten in Höhe von € 11.603,35 sind abgedeckt durch den Kirchenbeitragsfrühzahlerbonus, durch Einnahmen des Pfarrkaffeeteams (€ 1.000,00) und durch Spenden von Pfarrangehörigen zum Erntedankfest bzw. Geburtstagsfest unseres Pfarrers P. Ewald Hartmann.

EINBLICKE ...

Kimm lei eina in die Stub'n,
kimm lei eina ins Haus...

...klang es unserem Bürgermeister Dr. Heinz Schaden entgegen, als er am Sonntag, den 28. September mittags im Lehener Pfarrzentrum eintraf. Der Singkreis Lehen hieß ihn mit diesem Lied herzlich willkommen.

Pfarrer KR P. Ewald Hartmann SAC hatte zum Erntedankfest und zur Feier seines 70. Geburtstages eingeladen und mehr als 140 Gäste waren gekommen um mit ihm zu feiern.

Bürgermeister Dr. Schaden hatte noch etwas Besonderes im Gepäck: er überreichte unserem P. Ewald das Stadtsiegel in Silber für sein langjähriges Wirken als Stadtpfarrer in Salzburg-Lehen.

Schon seit mehr als 36 Jahren leitet P. Hartmann die Geschicke unserer Pfarre. Viele Menschen wollten ihm an diesem Sonntag dafür danken:

„Seine“ Kinder aus dem Pfarrkindergarten brachten ihm ein Ständchen dar.

Aus der Nachbarpfarre St. Martin war Dechant P. Franz Pfab MSC gekommen, von den Mönchsbergpallottinern Rektor P. Alois Schwarzfischer SAC mit seinen Mitbrüdern. Ansprachen und verschiedene Darbietungen waren vorbereitet.



Alle dankten P. Ewald für seine lange, segensreiche Tätigkeit in Lehen und wünschten ihm alles Gute für das neue Lebensjahr. Der Singkreis Lehen umrahmte die Ehrung mit passenden Liedern, und so erlebten wir mit P. Ewald einen schönen Tag im Kreis seiner Familienmitglieder, Mitbrüder und Freunde.

Alle für dieses Fest eingegangenen Spenden ließ P. Ewald in die Pfarrsaalsanierung (siehe Seite 10) einfließen.

Erntedank – Gott sei Dank!



EINBLICKE ...

20-C+M+B-09

Lehener Jugend im Einsatz für Andere

Um die 50 Kinder und Jugendliche sind jedes Jahr bereit, über 450 Stunden ihrer Freizeit zu opfern, um armen Kindern in den benachteiligten Regionen der Erde zu helfen, sodass diese in ihrer Heimat gut leben können und nicht auswandern müssen.



Sie machen den Kindern und Jugendlichen Mut und bestärken sie in ihrem Engagement für Andere:

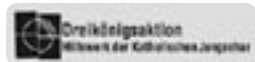
- * Wenn Sie zu Hause sind und ihre Türen öffnen.
- * Wenn Sie die Lieder und Gedichte der Sternsinger anhören und mit Ihrer Spende die Aktion für die Armen unterstützen.
- * Wenn Sie rasch öffnen (denn das Warten wird umso anstrengender und schwieriger, je öfter eine Tür verschlossen bleibt).
- * Wenn Sie die Kinder fragen, ob sie rasten wollen, oder ihnen eine Kleinigkeit schenken.
- * Wenn Sie selbst mithelfen bei der Sternsingeraktion.
(Melden Sie sich in der Pfarre: 0662 - 431620.)

Die Sternsinger besuchen die Wohnungen der Pfarre Lehen

vom 2. - 5. Jänner 2009 von 16.00 - 19.30 Uhr und
am 5. + 6. Jänner 2009 von 11.00 - 12.30 Uhr.



Hilfe unter gutem Stern – Hilfe für Uganda



Im Fokus der Hilfe unter gutem Stern steht heuer ein afrikanisches Land: Uganda. In der afrikanischen Kultur wird das Leben als Geschenk Gottes gesehen. Kinder sind ein Symbol dafür, dass sich das Leben selbst weiter trägt, auch – oder gerade – in schwieriger Zeit.

VINZI & LOTTI...

Liebe Kinder!

Bald duftet es nach Tannenreisig, Kerzen, Keksen...

Advent ist die Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Geburt Christi. Ihr besitzt sicher schon einen Adventkalender und freut Euch, dass Ihr jeden Tag – beginnend mit dem 1. Dezember – ein Türchen aufmachen dürft!

Ein wenig Besinnung und Stille, Geschichten hören oder lesen, Adventlieder singen, Sterne basteln und kleine Überraschungen herstellen, die Kerzen am Adventkranz anzünden... das gehörte einfach dazu!

Aber nicht nur die äußerlichen Zeichen deuten auf das kommende Fest, auch innerlich ist die Zeit gekommen, sich auf das Kommen des Erlösers vorzubereiten. „**Teilet**

Licht, macht warm die Erde“ so heißt es in einem Lied. Vielleicht könnt Ihr selber ein wenig „Licht“ sein und damit den anderen Freude bereiten!



Übrigens: Ihr seid alle herzlichst eingeladen, für die Kindermette einen Christbaumanhänger zu basteln. Wenn Ihr zu den Familiengottesdiensten jeweils am Sonntag um 10.00 Uhr kommt, erhält Ihr dort eine Vorlage dafür. Wenn Ihr aber selbst eine Idee habt, dann bastelt munter drauf los und bringt eure Werke mit zur Kindermette!



Eine gute Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest wünschen Euch von Herzen

Euer Vinzi und Eure Lotti



Hereinspaziert...

Die sieben Flammen über dem Eingang zu unserem Pfarrsaal stellen die sieben Gaben des Heiligen Geistes dar. Im Buch Jesaja 11,2 des Alten Testaments wird das messianische Reich angekündigt, und dabei nennt uns der Prophet diese Gaben:

Der Geist der **Weisheit**,
der Geist der **Einsicht**,
der Geist des **Rates**,
der Geist der **Stärke**,
der Geist der **Erkenntnis**,
der Geist der **Gottesfurcht**,
der Geist des **Gebetes**.

Unserem Kirchenpatron, dem hl. Vinzenz Pallotti, Begründer der Vereinigung des Katholischen Apostolates (SAC), waren diese Gaben geschenkt und er hat sie mit all seiner

menschlichen Kraft zum Wohle aller, für die er wirkte, eingesetzt. Aufzeichnungen seiner Zeitgenossen und Mitarbeiter, sowie seine umfangreichen schriftlichen Dokumente und Briefe bezeugen dies eindrucksvoll.

Die Flammen symbolisieren aber auch das Pfingstwunder. Das Herabkommen des Heiligen Geistes in Form von Feuerzungen. Pallottis Lieblingsbild war die Darstellung des Obergemaches von Jerusalem, wo Maria mit den Aposteln und allen Frauen und Männern vereint war, um den Heiligen Geist zu empfangen. Es ist der Beginn unserer Kirche, die machtvoll gestärkt und ausgerüstet Christus den Auferstandenen vor der Welt bezeugt und sein Wort verkünden kann.

ST. VINZENZ
PALLOTTI



RÖM. KATHOLISCHES
PFARRZENTRUM

**Das Patrozinium, das alljährliche Fest
zu Ehren unseres Pfarrpatrons, feiern wir gemeinsam
am Sonntag, dem 18. Jänner 2009,
um 9.30 Uhr, mit einem Festgottesdienst
und anschließendem Frühschoppen.**

Für alle Fälle: Unsere attraktiven Sparangebote!

Wir
beraten
Sie
gerne!

www.salzburger-sparkasse.at

SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

20. Lehener Adventsingen

Sonntag, 30. November 2008, 16 Uhr
Stadtpfarrkirche Lehen
Hl. Vinzenz Pallotti

„Machet die Tore weit!“



Mitwirkende: Bläsergruppe Leopoldskron, Rauchenbichler Dreigesang,
Fürstenbrunner Stubenmusi, Schülerchor der Volksschule Lehen II,
Singkreis der Pfarre Lehen; Mundartgedichte: OSR Josef Wondrak
Veranstalter: Stadtpfarre Salzburg-Lehen;
Musikalische Leitung und Organisation: OSR Josef Wondrak

Eintritt frei – Spenden für die Mission der Pallottiner.

IMPRESSUM:

Weihnachts-Pfarrbrief 2008, Nr. 74 · Medieninhaber & Redaktion: Stadtpfarre Lehen · Grafik & Layout: selahdesign,
Helga Nagl, 5020 Salzburg, F.-Hinterholzer-Kai 38A · f.d.l.v.: KR P. Ewald Hartmann SAC, Stadtpfarrer, 5020 Salzburg,
Vinzenz-Pallotti-Platz 2 · Druck: Geschützte Werkstätten, 5020 Salzburg, Linzer Bundesstraße 6